

## KW 07 Kapitel 07 - Toleranz und Weltoffenheit – gemeinsam gegen Rechts

Gremium: Kreisvorstand

Beschlussdatum: 17.01.2019

### Text

899 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stehen aus tiefster Überzeugung für eine weltoffene,  
900 tolerante und vielfältige Gesellschaft und für den Schutz des Individuums.  
901 Rechten und Neurechten Ideologien und deren Spielarten des Ethnopluralismus,  
902 Rassismus, Faschismus sowie deren alltägliche ausländerfeindliche,  
903 chauvinistische, sexistische und völkische Hetze treten wir entschieden  
904 entgegen. Wir stehen für ein Magdeburg, in dem Menschen aller Hautfarben,  
905 Religionen und sexueller Identitäten angstfrei leben können. Wir stehen für eine  
906 Stärkung der Zivilgesellschaft in unserer Stadt, die alle Bevölkerungsgruppen  
907 umfasst.

908 Wir wollen:

- 909 • uns dafür einsetzen, dass die Partnerschaft für Demokratie weitergeführt  
910 werden kann oder durch eine adäquate Förderstruktur ersetzt wird
- 911 • eine Netzwerkstelle „Aktion & Schulung gegen menschenverachtende  
912 Ideologien“ durch die Stadt bei einem freien Träger eingerichtet wird.  
913 Diese soll auch die wertvolle Arbeit des „Bündnis gegen Rechts“  
914 unterstützen.
- 915 • den Einsatz gut ausgebildeter Sozialarbeiter\*innen an den Schulen und in  
916 den Stadtteilen, die unterstützen können, das Abgleiten von Kindern und  
917 Jugendlichen in extremistische Szenen zu verhindern
- 918 • die Erinnerung an die Todesopfer rechter Gewalt in Magdeburg seit der  
919 Wende wachhalten und dafür Sorge tragen, dass ihrer in dauerhafter Form  
920 gedacht wird
- 921 • dass Nazis und Neurechten der öffentliche Raum nicht überlassen wird, egal  
922 in welchem Stadtteil. Treffpunkte, die dem Aufbau und der Festigung  
923 rechter Strukturen dienen sowie Probenräume neonazistischer und neurechter  
924 Bands müssen geschlossen werden
- 925 • uns dafür einsetzen, dass fremdenfeindlichen Übergriffen in öffentlichen  
926 Verkehrsmitteln konsequenter vorgebeugt wird. Dafür bedarf es eines  
927 geschulten Personals und couragierter Fahrgäste. Angstzonen an  
928 Haltestellen darf es nicht geben.
- 929 • die Versuche rechtsextremer Gruppen, über „Freizeitangebote“ für  
930 Jugendliche ideologischen Einfluss auf diese zu gewinnen, konsequent

931 zurückweisen und eine strikte Unterbindung solcher Bestrebungen durch die  
932 Kommune durchsetzen

933 • uns weiterhin für die essentiell wichtige Arbeit des Vereins Miteinander  
934 e.V. in der Stadt und im gesamten Land stark machen

935 • uns für das Gedenken um den 16. Januar aber insbesondere für den  
936 Widerstand gegen die Vereinnahmung durch Neurechte und Neonazis stark  
937 machen. Wir unterstützen das Bündnis „Eine Stadt für Alle“ und setzen uns  
938 für dessen finanzielle Unterstützung ein

939 Willkommens- und Anerkennungskultur

940 Magdeburg soll als bunte und weltoffene Stadt Menschen aus allen Ländern eine  
941 lebenswerte Heimat sein, egal ob auf Zeit oder auf Dauer. Deshalb müssen wir die  
942 entstandene Willkommenskultur vieler städtischer Bereiche etablieren und zu  
943 einer Anerkennungskultur ausbauen.

944 Wir wollen:

945 • dass behördliche Ermessensspielräume genutzt werden, um die erfolgreiche  
946 Integration und die selbstbestimmte Lebensführung der Betroffenen zu  
947 fördern

948 • dass das Personal in den Behörden und Dienststellen Magdeburgs,  
949 insbesondere in der Ausländerbehörde, regelmäßig interkulturell geschult  
950 wird und über Fremdsprachenkenntnisse verfügt

951 • dass eine Unterbringung von Flüchtlingen dezentral in Wohnungen erfolgt.  
952 Dies ist grundlegend für eine langfristige erfolgreiche Integration. Davon  
953 sollte nur nach Ausschöpfung aller Alternativen abgewichen werden.

954 • dass ausreichend Kita-Plätze für Flüchtlingskinder angeboten werden, um  
955 deren Integration zu fördern und den Eltern dadurch Zeit für Sprachkurse  
956 zu ermöglichen

957 • dass ausreichend Sprachkurse bereitgestellt und finanziert werden

958 • dass für Zeiträume mit hohem Migrationsaufkommen qualitativ hochwertige  
959 Unterbringungsmöglichkeiten vorgehalten werden

960 • uns für die vermehrte Einstellung von Menschen mit Migrationshintergrund  
961 in allen Teilen der städtischen Verwaltung, insbesondere in der  
962 Ausländerbehörde, einsetzen. Darüber hinaus bedarf es weiterer Maßnahmen  
963 zur Stärkung der interkulturellen Kompetenz aller städtischen Bereiche.

964 • die Fortführung der häufig unbekannt, aber umso erfolgreicher  
965 Maßnahmen der Integration in den Arbeitsmarkt stark machen. Die  
966 Anerkennung von Abschlüssen soll im Interesse der Migrant\*innen erfolgen.  
967 Magdeburg braucht kompetente Fachkräfte in nahezu allen Bereichen.

968 • vielfältigere Angebote aller Art für die speziellen Bedürfnisse von  
969 Migrant\*innen, wie z.B. das EineWeltHaus als Standort zahlreicher

970 Migrant\*innen-Selbstorganisationen und vielfältiger Bildungsträger,  
971 erhalten und ausbauen